

Drucksache Nr.:
11588-08-E2

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Wirt-
schaftsförderung

10.04.2008

Gemeins. Zusatz- /Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt

Sitzungsart:	Stellungnahme	TOP-Nr.:
öffentlich		4.5
Gremium:		Beratungstermin:
Ausschuss für Wirtschaftsförderung		16.04.2008

Tagesordnungspunkt

Ausweisung und Überplanung weiterer Gewerbe- und Industrieflächen in Dortmund

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dortmund und B90/DIE GRÜNEN bitten um Beratung und Beschlussfassung des folgenden Antrages:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, das kurz- bis mittelfristig verfügbare GE und GI-Flächenangebote darzustellen. Hierbei sind auch die auf Basis der AGIS-Erhebungen ermittelten Flächenpotentiale, die in den Integrierten Stadtbezirkentwickungskonzepten ermittelt worden sind, einzubeziehen.
2. Die Wirtschaftsförderung und Planungsverwaltung werden beauftragt, in kooperativen Gesprächen mit den Städten und Kreisen im östlichen Ruhrgebiet (Regionalagentur Dortmund-Unna-Hamm) planungsrechtlich ausgewiesene Gewerbe- und Industriestandorte in der Region auf die Eignung für die Entwicklung „Interkommunaler Gewerbegebiete“ zu untersuchen.
3. Des weiteren ist die Nachfragesituation sowohl hinsichtlich der quantitativen Bedarfe als auch der qualitativen Ausstattung der Flächen aus Sicht der Unternehmen für die kommunalen als auch für die regionalen Bedarfe zu ermitteln.

Auf dieser Basis soll die Verwaltung handlungsorientiert aufzeigen, wie in den bestehenden GE- und GI-Gebieten sowie in den im Flächennutzungsplan ausgewiesenen, aber noch nicht realisierten Gewerbeflächen kurzfristig weitere Angebotsflächen zur Verfügung gestellt werden können. Unter Berücksichtigung der Prognosen und der Ergebnisse aus den regionalen Abstimmungsgesprächen ist darzustellen, welche Optionen für die langfristige Sicherung des Gewerbeflächenangebots zur Verfügung stehen.

Begründung:

Einzelfälle der letzten Monate haben die Diskussion über das quantitative und qualitative Angebot an Gewerbe- und Immobilienflächen neu entfacht. Damit wurden Abwanderungspläne einzelner Unternehmen, die jedoch erfreulicherweise weitgehend in der Region gehalten werden konnten, in Verbindung gebracht. Gleichwohl sind Arbeitsplatzverluste und möglicherweise ausbleibende Neuansiedlungen wegen möglicher Flächendefizite für Dortmund nicht hinnehmbar.

Für die Zukunftsfähigkeit der Stadt ist ein attraktives Gewerbeflächenangebot von zentraler Bedeutung. Es ist zwingende Voraussetzung für die Expansion sowie die Ansiedlung insbesondere von Gewerbe- und Industrieunternehmen. Einerseits soll durch eine stadtregionale Zusammenarbeit im östlichen Ruhrgebiet die Akquisition standortsuchender Unternehmen in der Region unterstützt werden. Andererseits ist die Nutzung regionaler Flächenpotenziale ein wesentlicher Beitrag den Flächendruck auf den Freiraum und die Umwelt zu reduzieren

Mit freundlichen Grüßen

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dortmund
gez. Heiner Ollech

B90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Dortmund
gez. Martin Tönnies

F.d.R. Dr. Andreas Paust

F.d.R. Petra Kesper